

Artikel in Blick, Zürich, vom 24. April 2015 über die polizeiliche Suche nach einer Mutter mit ihren Kindern, der das Obhutsrecht entzogen wurde. Mit zahlreichen Kommentaren

URL: [http://www.blick.ch/news/schweiz/vermisstmeldung-mutter-verschwindet-mit-ihren-kindern-](http://www.blick.ch/news/schweiz/vermisstmeldung-mutter-verschwindet-mit-ihren-kindern-id3695730.html#community_article_comments_default_3695730)

[id3695730.html#community_article_comments_default_3695730](http://www.blick.ch/news/schweiz/vermisstmeldung-mutter-verschwindet-mit-ihren-kindern-id3695730.html#community_article_comments_default_3695730)

(Stand: 26. April 2015)

Vermisstmeldung

Mutter verschwindet mit ihren Kindern

OLTEN - Eine Mutter durfte gestern ihre Kinder auf einem öffentlichen Platz treffen. Doch eine Stunde später verschwindet sie unerlaubterweise mit den beiden.

- *Publiziert: 24.04.2015, Aktualisiert: 25.04.2015*

Wo ist diese Mutter mit ihren beiden Kindern? Derya Kobu-Meletlioglu (31) durfte gestern gegen 9.30 Uhr ihre Kinder Eray Serdar und Berkay Mikail auf dem Munzingerplatz in Olten treffen. Doch um 10.30 Uhr entfernte sie sich unerlaubterweise mit ihren Kindern.



Jetzt sucht die Polizei nach der Mutter und den Söhnen. Kobu-Meletlioglu wurde letztmals am Freitagmorgen gegen 9 Uhr im Raum Zug in Begleitung eines

dunkelhäutigen Mannes gesehen. Möglicherweise seien die Vermissten mit dem Auto oder dem Zug unterwegs.

Derya Kobu-Meletlioglu wohnt im Raum Zug. Ihre Kinder sind laut Mediensprecherin Melanie Schmid im Raum Solothurn zu Hause. «Der Mutter wurde die Obhut über ihre Kinder entzogen», sagt Schmid. Genaue Angaben zu den familiären Umständen macht die Polizei nicht.

Die Mutter ist etwa 1.60 bis 1.65 Meter gross, hat eine helle Hautfarbe und ein längliches Gesicht. Ihr Haar ist braun-schwarz und gewellt. Sie ist von schlanker Statur. Zum Zeitpunkt ihres Verschwindens trug sie eine schwarze Turnhose und Turnschuhe. Sie ist zurzeit schwanger.

Die beiden Kinder sind etwa 95 Zentimeter gross, haben braune Haare und sind schlank.

Die Polizei bittet Personen, die sachdienliche Hinweise machen können, sich unter 032 627 71 11 zu melden. (kab)

Alle Kommentare (erste Zahl: Zustimmung, zweite Zahl: Ablehnung des jeweiligen Kommentars durch andere Lesende)

Hans Müller

- [Melden](#)

Man müsste mal detailliert ausrechnen wieviel Steuergelder eigentlich von ausländischen Staatsangehörigen verbraten wird und woher diese kommen. Und dies den Steuereinnahmen derselben gegenüberstellen. Und dann könnte man sich mal überlegen ob es nicht sinnvoll wäre die Zuwanderung aus solchen Ländern endlich rigoros zu begrenzen.

- gestern, 09:32 Uhr
- [152](#)
- [41](#)

•

Beat Huwiler , Oberkirch

- [Melden](#)

Perfekt .Wieder wird den schweizer Behoerden alles in die Schuhe geschoben. Hier fragt sich nimand warum es soweit gekommen ist. Eine Mutter mit zwei Kindern bekommt jede erdenkliche Unterstuezung in der CH und muss nicht abhauen. Wenn man hilfe nicht annehmen will, ja dann?? Die Kinder werden nicht grundlos von den Eltern getrennt.

•

- gestern, 04:13 Uhr

- [192](#)
- [130](#)

•

Rolf Hess , Münchenbuchsee

- [Melden](#)

Weil uns alle Hintergründe zu dem Fall nicht bekannt sind, sollten wir auch gar keine Urteile in diese oder jene Richtung machen. Und Erstens ist es anders, und Zweitens als man denkt.

- gestern, 01:46 Uhr
- [236](#)
- [26](#)

•

Rudolf Locher , via Facebook

- [Melden](#)

ich würde dieser Frau und den Kindern helfen , ganz sicher NICHT die Polizei anrufen

- gestern, 01:12 Uhr
- [73](#)
- [80](#)

•

Tomas Novak , Zürich

- [Melden](#)

Diese vielen Meinungen hier sind schon interessant. Auf der einen Seite werden die Behörden kritisiert, dass diese zu wenig unternehmen und Kinder von den eigenen Eltern zu schützen. Auf der anderen Seite, wie bei diesem Fall, ist es auch nicht recht.

Bitte objektiv bleiben und nicht die Fahne im Wind spielen.

- 24.04.2015
- [177](#)
- [47](#)

•

Peter Aebi , via Facebook

- [Melden](#)

Natürlich ist diese Mutter mir ihren Kindern auf der Flucht! Nach der böswilligen Willkür der KESB ist das nur verständlich. Einer liebenden Mutter darf man die Kinder nicht wegnehmen. Wenn das geschieht ist das eine widerwärtige und menschenverachtende Grausamkeit.

- 24.04.2015
- [296](#)
- [190](#)
-

Stefan Buttlinger

- [Melden](#)

Exgüsé!

Nicht jeder "Entzug der Obhut von Kindern" ist willkürlich!

Ich arbeitete Jahre lang in einem geheimen SOS-Kinderhaus.

Das heisst, dass solche Institutionen nur von Spitälern und Vormundschaftsbehörden kontaktiert werden können.

Wir hatten Kinder - eines 2 das andere 4 Jahre alt - von Messer-Narben übersät - 2-jährige

Vergewaltigungs-Opfer - Kinder, die beinahe verhungerten, da die Eltern - von

Medikamenten und Alkohol betäubt - die Kinder vergassen!

Wären das Ihre Enkel - was dann?

- 24.04.2015
- als Kommentar auf Peter Aebi
- [71](#)
- [2](#)

•

Naila Keinath , via Facebook

- [Melden](#)

Ich kenne diese frau persönlich bitte seit ruh. Diese frau konsumiert drogen, ist in geschäfte verwickelt, ist mit einem drogendealer zusammen und da gibt es leute die si schützen wollen. Völlig gaga im kopf. Die kinder sind nicht ohne grund weg. Bitte helfen nicht diskutieren.

- 24.04.2015
- [411](#)
- [77](#)

•

Martin Leuenberger

- [Melden](#)

Also ich sehe das richtig. Der Frau wurden die 2 Kinder entzogen was auch immer das den Steuerzahler kostet und sie ist bereits mit Nummer 3 schwanger.

- 24.04.2015
- [249](#)
- [21](#)

•

Rene Loosli , via Facebook

- [Melden](#)

Ich möchte wissen was ihr macht wenn man euch die kinder wegnimt ? Beantwortet mal diese frage bevor ihr verurteilt !! Das warum und wieso ist eine andere sache !!

- 24.04.2015
- [119](#)
- [247](#)

•

Waschi Peter , Genf

- [Melden](#)

Hört endlich auf das ganze Thema zu beschönigen. Sogas gehört sich einfach nicht. Mein Eindruck: Viele Junge Mütter / Eltern sind überfordert mit Ihrem Kinder. Wenn der Goof auf der Welt ist, dreht sich die Welt halt dann nicht mehr um sich selber, auch kann man ein Kind nicht wie einen Haustier abschieben... Verantwortung - in unserer Gesellschaft übernehmen, wollen die wenigsten!

- 24.04.2015
- [361](#)
- [91](#)

•

Andrea Äberle , Zürich

- [Melden](#)

Ja super....Am schlimmsten finde ich ihre erneute Schwangerschaft. Auch dieses Kind wird ihr weggenommen. Ich kann nur den Kopf schütteln.

- 24.04.2015
- [205](#)
- [12](#)

•

Vanessa Hunziker

- [Melden](#)

Warum nimmt man den Eltern immer die Kinder weg und steckt sie in Heime etc? Ein Heimplatz kostet ein Vermögen, da könnten zwei Vollzeitstellen die Familie rund um die Uhr unterstützen. Das fände ich viel besser als diese Fremdplatziererei immer!!!

- 24.04.2015
- [397](#)
- [114](#)

•

Michael Rudolf

- [Melden](#)

Vielleicht sind die Kinder in der Obhut des Vaters - auch das solls geben. Warum geht die Gesellschaft immer davon aus, dass sie bei der Mutter sein sollte?

- 24.04.2015
- als Kommentar auf Vanessa Hunziker
- [149](#)
- [12](#)

•

Karl Indergand , Thalwil

- [Melden](#)

Die Obhut über eigene Kinder zu entziehen gehört zum Schlimmsten, was einer Mutter angetan werden kann. Solche Taten sollten unter Strafe gestellt werden, auf Stufe Freiheitsberaubung. Kindesentzug kommt Kinderraub gleich. In den 30er-Jahren waren Fahrende davon betroffen, heute sind es wir alle.

- 24.04.2015
- [53](#)
- [148](#)

•

Michael Rudolf

- [Melden](#)

Die Obhut nicht dem Vater zu geben gehört zum Schlimmsten was einem Vater angetan werden kann.

- 24.04.2015
- als Kommentar auf Karl Indergand , Thalwil
- [18](#)
- [2](#)

•

Heidi Keller , Zürich

- [Melden](#)

Wehrlose Kinder bei einer drogenabhängigen Mutter zu lassen, die mit einem Dealer zusammenlebt, ist es das, was Sie für gut befinden? Damit die Kids schon früh den Beruf des Stiefvaters und das Suchtverhalten der Mutter erlernen?

- 24.04.2015
- als Kommentar auf Karl Indergand , Thalwil
- [32](#)
- [4](#)

•

Heinz Both , via Facebook

- [Melden](#)

Den Namen nach würde ich sagen, die sind schon lange in der Türkei oder sonst wo, seit froh, so entstehen keine Sozialkosten. Zudem ist sie schon wieder schwanger und hat ja anscheinend nur das Besuchsrecht??? Unbegreiflich sowas!! abschieben !!!

- 24.04.2015
- [180](#)
- [29](#)

•

Marisa Bernold

- [Melden](#)

Wann wird diese Behörde endlich abgeschafft/umstrukturiert? Es sind immer wieder gravierende Inkompetenzen zu erkennen von den "professionellen" Sozialarbeitern/Sozialpädagogen. In anderen Ländern besucht man die Familie unvorangemeldet um beurteilen zu können, ob die Kinder tatsächlich vernachlässigt oder gefährdet sind. Hier steckt man sie gleich geldbringend in Heime und entzieht die Obhut. Völlig unprofessionell und wider der Natur. Löwenmütter sind zu allem bereit!!! Kapiert das doch!!!

- 24.04.2015
- [70](#)
- [103](#)

•

Burri Jonathan

- [Melden](#)

Sorry liebe Behörden, wenn ihr nicht mehr Details schreibt, sind meine Sympatien mit der leiblichen Mutter. Ich würde euch nicht mal Infos unter Strafandrohung geben. Mit dem Chaos das Ihr veranstaltet bei familiären Angelegenheiten ist es bald Bürgerpflicht Zivilcourage zu zeigen und sich gegen irrsinnige Anordnungen zu wenden ... Weinende und tobende gegen ihren Willen verschleppte Kinder wären sicher aufgefallen ... gegen ihren Willen sind sie also kaum entführt worden.

- 24.04.2015
- [77](#)
- [77](#)

•

Herr Hirn

- [Melden](#)

und wieviele "nette Onkel" mit Bonbons ziehen ihr "Ding" durch ohne das es Geschrei gibt? Ich wage zu bezweifeln das den Kindern überhaupt im Ansatz klar ist was da gerade passiert

- gestern, 09:10 Uhr
- als Kommentar auf Burri Jonathan
- [12](#)
- [1](#)

•

Ruedi Lanz , Aarburg

- [Melden](#)

Ich hoffe sehr, dass die Geschichte glücklich zu Ende geht! Wie kann irgend eine Oltner Behörde dieser Mutter einen Treff an einem öffentlichen Platz zugestehen, ohne sie dabei "aus der Ferne" beobachten zu lassen?

- 24.04.2015
- [383](#)
- [85](#)

•

Brian Keller , Dietikon/ZH

- [Melden](#)

Ich wünsche ihnen eine gute und unfallfreie Reise in den Balkan. Und ihrem afrikanischen Begleiter ebenfalls.

Wirklich von Herzen wünsche ich nur den Kindern alles Gute.

- 24.04.2015
- [139](#)
- [22](#)

•

Rolf Müller

- [Melden](#)

ich frage mich, wann es mal was Positives über Leute dieser Herkunft zu lesen gibt. Und kommt jetzt nicht mit Shaqiri der ein Tor geschossen hat, kann das wirklich der Einzige sein????

- 24.04.2015
- [652](#)
- [244](#)

•

Rosa Ceci

- [Melden](#)

Gibt es! Aber sie wollen diese nicht sehen. Vorurteile lassen grüssen... Sehr schade

- 24.04.2015
- als Kommentar auf Rolf Müller
- [60](#)
- [85](#)

•

Felix Saxer , Ruswil

- [Melden](#)

Eine unfähige Mutter deren 2 Kinder man bereits fremd platzieren musste ist schon wieder schwanger. Wann endlich kommt die Zwangssterilisation wieder?

- 24.04.2015
- [138](#)
- [47](#)

•

Schilt Marija , Basel

- [Melden](#)

Fliehe weit und schnell..vor den Behörden..aber bitte tue Deinen Kindern nichts an.- Manchmal bin ich so dankbar, dass es zu meiner Zeit, die KESB nicht gab.-

- 24.04.2015
- [68](#)
- [115](#)

•

Peter Stierli , Geroldswil

- [Melden](#)

Aus unbekanntem Gründen wurden der Mutter die Kinder weggenommen. Wurde die Mutter und ihre Kinder von den Behörden genügend betreut, wenn nötig rund um die Uhr? Betreut rund um die Uhr, so wie bei uns bekanntlich freilebende Schwerverbrecher betreut werden!?

- 24.04.2015
- [57](#)
- [23](#)

•

Edi Rey , Romanshorn

- [Melden](#)

Ist das jetzt die so sehr herbeigesehnte Professionalisierung der KESB ? Für professionelle Helfer muss eine solche Begegnung absolut beherrschbar sein. Oder hat es bei der KESB auch zu viele Mitarbeiter, die ihrem Job nicht gewachsen sind?

- 24.04.2015
- [64](#)
- [26](#)

•

Müller Marc , Bremgarten

- [Melden](#)

Kesb macht keine Angaben, warum wohl? Ich wünsche der Frau viel Glück!

- 24.04.2015

- [58](#)
- [66](#)

•

Sigel Adrian , Bangkok

- [Melden](#)

Eine typisch schweizerische Familie halt.

Die sind doch sicher nur irgendwo an den See gefahren und füttern Schwäne.

Oder die Alternative ist halt, dass Sie nach Syrien fahren und sich der IS anschliessen. Man weiss es einfach nicht mehr heutzutage.

- 24.04.2015
- [80](#)
- [32](#)

•

Ronnie Simeon

- [Melden](#)

Klar machen die Behörden KESB keine Angaben. Sie sind sich ihres Versagens bewusst, wollen es einfach nicht an die grosse Glocke hängen. Ich wünsche den Kindern und der Frau viel Glück auf der Flucht.

- 24.04.2015
- [1183](#)
- [510](#)

•

Andreas Lander , Goldau

- [Melden](#)

Klar machen die Behörden KESB keine Angaben, sie dürfen nämlich von Gesetzeswegen her gar nicht informieren, schon mal was von Persönlichkeitschutz gehört? Und das jemandem die Obhut der Kinder entzogen wird ist kein Standardverfahren, da muss etwas heftigeres passiert sein, ohne Infos Mutmassungen aufstellen bringt überhaupt nichts...

- 24.04.2015
- als Kommentar auf Ronnie Simeon
- [320](#)
- [179](#)

•

Salomon Rittergold , Lausanne

- [Melden](#)

Da lautet die höchste Alarmstufe. Eine Mutter, der die Kinder weggenommen wurden, aus welchen Beweggründen auch immer, ist bereit fuer alles. Dass die Aufsichtspersonen dieses Gefahrenpotential

nicht einschätzen können ist für mich absolut unverständlich. Ich weiss immer, von woher eine Gefahr droht, müsste sich die Begleitperson sagen können. Zu wenig Erfahrung, Sorry.

- 24.04.2015
- [619](#)
- [138](#)

•

Karen Mind

- [Melden](#)

Was bedeutet, durfte die Kinder unter Aufsicht sehen? Ist da wieder die KESB dahinter? und wo war die Aufsicht?

- 24.04.2015
- [90](#)
- [19](#)